



D 26300 E

cine



Das Programmheft von **BALI** *Gloria* *Filmladen*

Ausgabe 02 | 2026



GEWINNER

GOLDEN GLOBE®

BESTER HAUPTDARSTELLER

TIMOTHÉE CHALAMET

MARTY SUPREME



TRAILER



FILMSTARTS.DE

© 2025 ITTF RIGHTS LLC. ALL RIGHTS RESERVED.



A24

DREAM BIG

TOBIS

AB 26. FEBRUAR IM KINO



„Wuthering Heights – Sturmhöhe“

Neuinterpretation des Brontë-Klassikers mit Margot Robbie und Jacob Elordi

Ab 12.2. im Kino



Liebe Besucherinnen, liebe Besucher, wann die Filme in welchem Kino und zu welcher Uhrzeit laufen, erfahren Sie im Internet unter www.filmladen.de oder www.balikinios.de.

Auskunft erhalten Sie auch an den jeweiligen Kinokassen:
BALi: 0561 - 71 05 50
Filmladen: 0561 - 7 07 64 22
Gloria: 0561 - 76 67 95 0

www.instagram.com/filmladen_bali_gloria_kinos

www.facebook.com/Filmladen.Bali.Gloria

BALi Gloria

EUROPA CINEMAS
MEDIA • PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Eintrittspreise:

Normal	€ 12,00	(Fr.-So. € 13,00)
Das andere Ticket	€ 10,50	(Fr.-So. € 11,50)
Kinder &		
Jugendliche (bis 18 J.)	€ 9,00	(Fr.-So. € 10,00)
S-INSIDER	€ 9,50	(Fr.-So. € 10,50)
Gruppentarif (ab 15 P.)	€ 9,50	(Fr.-So. € 10,50)

Montag Kinotag:

(Sonderveranstaltungen und Feiertage sind ausgenommen. Option auf Normalpreis als Unterstützung für die Kinos) € 8,50

Aufpreis bei Überlänge

Kassenöffnung ist eine halbe Stunde vor der ersten Vorstellung. Vorbestellte Karten bitte eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abholen.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Kassel

BALi DOKS

30 Jahre
KULTURBAHNHOF
KASSEL
KUNSTHAUS

**KULTUR
IN KASSEL**
kasselkultur.de

Filmladen
Kassel

EUROPA CINEMAS
MEDIA • PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Eintrittspreise:

Normal	€ 11,00	(Fr.-So. € 12,00)
Das andere Ticket	€ 9,50	(Fr.-So. € 10,50)
Filmladen-Card	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)
Kinder &		
Jugendliche bis 18 J.	€ 7,00	(Fr.-So. € 7,50)
S-INSIDER	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)
Gruppentarif (ab 15 P.)	€ 8,50	(Fr.-So. € 9,50)

Dienstag Kinotag:

alle Vorstellungen (außer Sonderveranstaltungen und Feiertage) € 8,00

Aufpreis bei Überlänge

Kassenöffnung ist 30 Minuten vor der ersten Vorstellung. Vorbestellte Karten bitte eine Viertelstunde vor Vorstellungsbeginn abholen.

Herausgeber:

Bali-Kinos im Kasseler Hauptbahnhof GmbH
V.i.S.d.P.: Burkhard Hofmann,
Goethestraße 31 · 34119 Kassel
Tel. 05 61-707 65-0
www.balikinios.de / Auflage: 11.000 Exemplare

Anzeigenberatung, Mediaplanung, Konzept und Layout:

Just In Team · Agentur für Werbung und Medien GmbH · Kassel
Tel. 05 61-766 08-91 · cine@just-in-team.de

Druck:

Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 7 · 34123 Kassel
Tel. 05 61-9 59 25-0

Marty Supreme

BALi

USA/Finland 2025
Regie: Josh Safdie
Mit: Timothée Chalamet, Gwyneth Paltrow, Odessa A'zion u.a. / 149 Min.

„Marty Supreme“ ist der neue Film des Regisseurs Josh Safdie („Der schwarze Diamant“), der seinen Ruf mit energiegeladenen, temporeichen Erzählungen aus der Welt exzentrischer Außenseiter gefestigt sieht. Der Film verbindet Drama, Komödie und Road-Movie-Elemente mit einem satten Retro-Look, der das Flair der 1950er-Jahre aufleben lässt. Mit einem hohen Maß an Authentizität, rhythmischem Schnitt und pointierten Dialogen inszeniert Safdie den Aufstieg und



die Abgründe eines von Timothée Chalamet oscarreif gespielten Mannes, der zwischen Größenwahn und entwaffnender Naivität pendelt.

Marty Mauer hat einen Traum, der größer ist als sein Alltag zwischen staubigen Regalen und Verkaufsgesprächen im kleinen Schuhladen seines Onkels: Er will Tischtennis-Weltmeister werden. In seiner Fantasie zählt er sich längst zu den größten Sportlegenden, in der Realität lebt er von Gelegenheitsjobs und kleinen Gaunereien. Die Chance auf Ruhm wittert Marty, als er für die britischen Meisterschaften nach London reist. Trotz eines beherzten Auftritts muss er sich im



packenden Finale dem japanischen Ausnahmesportler Endo geschlagen geben – doch statt aufzugeben, beginnt damit erst eine aberwitzige Odyssee, die ihn von den Hinterhöfen Manhattans bis in die Metropolen Paris, Kairo und Tokio der 1950er-Jahre führt. Auf seinem Weg muss Marty nicht nur sportliche Rivalen bezwingen, sondern auch die eigenen Grenzen. Sein unerschütterlicher Ehrgeiz führt immer tiefer in riskante Deals und schrille Begegnungen – und sein Ziel, den ganz großen Ruhm zu erreichen, bringt nicht nur ihn selbst, sondern auch sein Umfeld in Schwierigkeiten.

Angeführt wird der Cast von Timothée Chalamet („Like A Complete Unknown“), der als selbstverliebter, aber charismatischer Marty eine rasante One-Man-Show liefert. Gwyneth Paltrow („Shakespeare In Love“) spielt eine geheimnisvolle Mentorin mit eigenem Plan.

Geplant zum Bundesstart am 26.2.

Wir schaffen die Ermäßigung ab! Alles wird anders! Alles wird teurer! Keine Panik... Wir erklären's Ihnen:

Aufgrund der steigenden Lohnkosten (so stieg der Mindestlohn am 1. Januar von 12,82 € auf 13,90 €) müssen wir im BALi und Gloria ab 1. Februar 2026 unsere Ticketpreise um 0,50 € anheben.

Auch die Preise für Getränke und Snacks müssen wir in allen Kinos der Inflation anpassen. Dies ist für uns keine leichte Entscheidung und wir wünschen, es müsste nicht sein. Damit wir Ihnen weiterhin einen guten Service und gute Filmprojektion anbieten können, gibt es für uns momentan jedoch keine andere Möglichkeit. Die Ticketpreise im Filmladen werden vorerst nicht erhöht.

Um Kino für alle ohne Bedarfsnachweis zugänglich zu machen, schaffen wir außerdem in allen Kinos die Ticketkategorie „Ermäßigt“ ab und führen stattdessen „Das andere Ticket“ ein: „Das andere Ticket“ ist für alle und ohne Nachweis erhältlich und kostet 1,50 € weniger als der reguläre Eintrittspreis.

Somit überlassen wir Ihnen selbst die Entscheidung, wie viel Sie für Ihren Kinobesuch zahlen können und möchten – ohne Bedarfsnachweis. Dieses System hat sich im Open Air Kino im letzten Jahr gut bewährt und bietet auch Menschen ohne z.B. Studierenden-, Renten- oder Behindertenstatus die Möglichkeit, günstiger ins Kino zu gehen.

Menschen mit Behinderung mit dem Zusatz B können weiterhin wie gewohnt eine Begleitperson umsonst mitnehmen. Am Kinotag kostet der Eintritt für alle 8,50 €. Wenn Sie die Kinos unterstützen möchten, können Sie am Kinotag auch den regulären Eintritt von 12,00 € zahlen.

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Deutschland 2025
Regie: Simon Verhoeven
Mit: Senta Berger, Michael Wittenborn, Bruno Alexander u.a. / 135 Min.

Unter dem Namen „Alle Toten fliegen hoch“ hat der deutsche Schauspieler Joachim Meyerhoff seine Familiengeschichte auf die Bühne gebracht und später als Roman veröffentlicht. Nachdem bereits der zweite Teil „Wann wird es endlich so, wie es nie war“ verfilmt wurde, folgt mit „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ eine Leinwandadaptation des gleichnamigen dritten Bands.

Regie führte diesmal der deutsche Filmemacher Simon Verhoeven („Männerherzen“). Nachdem der erste Film die Kindheit des jungen Joachims behandelte, erzählt „Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ von den schwierigen Anfängen des Theaterschauspielers und von der großbürgerlichen Welt seiner Großeltern.

Geplant zum Bundesstart am 29.1.



No Other Choice

(Eoijeolsuga eobsda)

Südkorea 2025

Regie: Park Chan-wook

Mit: Lee Byung-hun, Son Ye-jin, Cha Seung-won u.a. / 139 Min.

Der südkoreanische Regisseur Park Chan-wook, bekannt für seine Meisterwerke wie „Oldboy“ und „Die Taschendiebin“, widmet sich mit „No Other Choice“ einer Adaption von Donald E. Westlakes Roman „The Ax“. Bereits 2009 kündigte Park während des Busan International Film Festivals seine Pläne an, den Roman zu adaptieren. Trotz Verzögerungen und der zwischenzeitlichen Produktion von „Stoker“ (2013), blieb das Projekt für Park eine Herzensangelegenheit.

Ein Manager mittleren Alters wird aus einer Papierfabrik entlassen, als die Sparschraube angesetzt wird. 18 Monate später und immer noch arbeitslos, gibt er seiner Jobsuche eine neue Wendung – mit quälender Sorgfalt findet er die sieben Männer in der Umgebung, die den Job, der seiner Meinung nach rechtmäßig ihm gehören sollte, übernehmen könnten, und tötet sie syste-

atisch. Er wandelt sich vom sanftmütigen mittleren Manager zum skrupellosen Mörder und entdeckt dabei Fähigkeiten, von denen er nie wusste, dass er sie hat – und die ihm viel zu leicht fallen.

Park Chan-wook widmet sich der Furcht des Verlustes von Arbeit, Status, Sicherheit. Er verpflanzt die Geschichte in die hypermoderne Arbeitswelt Südkoreas, ein Land, das wie kaum ein anderes zwischen Erfolgsdruck und digitaler Umwälzung vibriert.

Für die Hauptrollen konnte Park Chan-wook zwei der bekanntesten Stars Südkoreas gewinnen. Lee Byung-hun, bekannt aus „Squid Game“ und „I Saw The Devil“, übernahm die Hauptrolle. An seiner Seite spielt Son Ye-jin seine Frau Mi-Ri.

Geplant zum Bundesstart am 5.2.



Wuthering Heights – Sturmhöhe

USA/Großbritannien 2026

Regie: Emerald Fennell

Mit: Margot Robbie, Jacob Elordi, Hong Chau u.a. / 136 Min.

Emerald Fennell, bekannt für ihre preisgekrönten Filme „Promising Young Woman“ und „Saltburn“, übernahm bei dieser Adaption von Emily Brontës Roman sowohl Drehbuch als auch Regie. Das Buch aus dem Jahre 1847 galt zu seiner Zeit aufgrund seiner düsteren und leidenschaftlichen Themen als Skandal, gehört heute aber zu den bekanntesten Werken der englischen Literatur und wurde bereits vielfach verfilmt.



Heathcliff, ein Findelkind aus Liverpool, wird von der wohlhabenden Familie Earnshaw in ihr Anwesen „Sturmhöhe“ in den Yorkshire-Mooren aufgenommen. Hier wird dem wilden fremden Jungen viel Feindseligkeit entgegengebracht, doch in Catherine Earnshaw, der Tochter des Hauses, findet er eine Seelenverwandte. Trotz ihrer tiefen Zuneigung zu Heathcliff entscheidet sich Catherine aus gesellschaftlichen Gründen für eine Ehe mit Edgar Linton, einem wohlhabenden und angesehenen Mann. Dieser Verrat entfacht in Heathcliff einen unbändigen Wunsch nach Rache, der über Generationen hinweg die Leben aller Beteiligten zeichnet.

Emerald Fennells „Wuthering Heights – Sturmhöhe“ ist eine mutige und originelle Interpretation der größten Liebesgeschichte aller Zeiten. Die Hauptrollen sind prominent mit Margot Robbie („Barbie“) als Catherine Earnshaw und Jacob Elordi („Pricilla“) als Heathcliff besetzt.

Geplant zum Bundesstart am 12.2.

Das Flüstern der Wälder

(Le Chant des forêts)

Frankreich 2025

Ein Film von Vincent Munier / 93 Min.

Nach der mit einem César ausgezeichneten Natur-Doku „Der Schneeleopard“ gelingt es dem französischen Wildtierfotograf und Dokumentarfilmer Vincent Munier mit seiner neuen Dokumentation, nicht nur die visuelle Pracht, sondern auch die poetischen Klänge des Waldes einzufangen. Sein Film ist eine Ode an Flora und Fauna der Vogesen, ein Brückenschlag zwischen Vater, Sohn und Enkel, zwischen Mensch und Natur, zwischen Fotografie und Film, zwischen Tag und Nacht, zwischen Persönlichem und Universellem.

Geduld ist die wichtigste Eigenschaft, die Michel Munier auf seinen Streifzügen

tief in die alten, moosbedeckten Wälder der Vogesen mitbringen muss. Mit Rucksack, Stock und einer warmen Jacke ausgestattet, zieht es ihn immer wieder tief hinein in die Stille des Waldes, zu einem ganz besonderen Ort: einer Tanne, die zu seinem Versteck geworden ist. Unter ihren Ästen scheint der alte Mann mit der Natur zu verschmelzen. Über 800 Nächte hat er dort verbracht, lauschend, beobachtend – immer auf der Suche nach Füchsen, Rehen, Hirschen, Luchsen und dem geheimnisvollen König der Wälder: dem Auerhahn.

Sein Sohn Vincent teilt die Faszination des Vaters seit seinem zwölften Lebensjahr. Von ihm hat er gelernt, die Spuren der Tiere zu lesen, kennt die Plätze, an denen sie fressen, wo sie jagen, ihre Nester bauen und schlafen. Gemeinsam mit Vincents Sohn Simon begeben sich die beiden auf eine Reise in die atemberaubende Schönheit der Natur.

Geplant zum Bundesstart am 19.2.



Sie glauben an Engel, Herr Drowak?

Schweiz/Deutschland 2026

Regie: Nicolas Steiner

Mit: Luna Wedler, Karl Markovics, Lars Eidinger u.a. / 127 Min.

Die Tragikomödie entstand nach einem Drehbuch von Bettina Gundermann unter der Regie von Nicolas Steiner, dessen Arbeiten sich durch seine kraftvolle Bildsprache auszeichnen. Sein Dokumentarfilm „Above And Below“ wurde mit zwei Deutschen Filmpreisen ausgezeichnet.

Die lebensfrohe Studentin Lena glaubt fest an das Glück und das Gute im Menschen. Im Rahmen eines sozialen Projekts wird sie vom Amt als Schreibtraineein zu Hugo Drowak geschickt, der sein Glück schon lange verloren hat und allein in einem heruntergekommenen Hochhaus lebt. Trotz seiner notorischen Gemeinheiten gibt Lena nicht auf, ihn für den kreativen Prozess zu begeistern. Sie ist überzeugt, dass jeder Mensch eine zweite Chance verdient. Widerwillig be-

ginnt Drowak, über die Liebe seines Lebens zu schreiben, und weckt damit die Dämonen seiner Vergangenheit. Als Lena den Zusammenhang begrift, stellt sie sich ihnen entschlossen entgegen.

Die Newcomerin Luna Wedler („Je suis Karl“) spielt die optimistische Lena und bringt jugendliche Energie sowie verletzlichkeits Tiefe in ihre Rolle. Karl Markovics („Die Fälscher“) verkörpert den mürrischen Hugo Drowak mit viel Gespür für leise Zwischentöne. Auch weitere Rollen sind z.B. mit Lars Eidinger („Das Licht“) hochkarätig besetzt.

Geplant zum Bundesstart am 19.2.



Father Mother Sister Brother

USA/Irland/Frankreich 2025

Regie: Jim Jarmusch

Mit: Tom Waits, Adam Driver, Cate Blanchett u.a. / 110 Min.

In seinem neuesten Geniestreich lässt Regie-Ikone Jim Jarmusch den hochkarätigen Cast um Tom Waits, Adam Driver, Charlotte Rampling und Cate Blanchett die Untiefen familiärer Beziehungen auf humorvolle Weise ausloten. „Father Mother Sister Brother“ wurde bei den Filmfestspielen von Venedig mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet

Nach langer Trennung treffen entfremdete Geschwister erneut aufeinander. Das Wiedersehen bringt alte Konflikte an die



Oberfläche und zwingt sie, unausgesprochene Spannungen zu durchleben. Zugleich geraten ihre Beziehungen zu den emotional zurückhaltenden Eltern ins Wanken – eine Konfrontation mit der Vergangenheit, die neue Sichtweisen auf familiäre Bindungen eröffnet. Dabei folgen wir drei Geschichten, die um die Beziehungen erwachsener Kinder zu ihren teils distanzierten Eltern und untereinander kreisen. Jedes der drei Kapitel spielt in der Gegenwart, jedes in einem anderen Land.

„*‘Father Mother Sister Brother’ ist ein zutiefst Jarmusch-artiger Film, ein stilles, episodisches Triptychon über Väter, Mütter, Geschwister und all die unbeholfenen Rituale, die uns lächerlich machen und doch menschlich halten. Mit seiner Mischung aus trockener Komik, lähmender Peinlichkeit und schleicher Melancholie wirkt er zugleich exzentrisch und berührend*“ (Kino-Zeit.de).

Gelant zum Bundesstart am 19.2.

Gelbe Briefe

BALi

(Yellow Letters)

Frankreich/Deutschland/Türkei 2025

Regie: Ilker Çatak

Mit: Özgü Namal, Tansu Biçer, Leyla Smyrna Cabas u.a. / 128 Min.

Nach dem international gefeierten und preisgekrönten Film „Das Lehrerzimmer“ legt der Oscar-nominierte Regisseur Ilker Çatak mit „Gelbe Briefe“ erneut ein brisantes und packendes Meisterwerk vor. Im Mittelpunkt steht ein Paar, das durch die Willkür eines autoritären politischen Systems unter Druck gerät und sich zwischen seinen Idealen und Anpassung entscheiden muss. Eindrucksvoll getragen von den türkischen Schauspielstars Özgü Namal



und Tansu Biçer schafft Ilker Çatak ein intensives und brandaktuelles Drama über Mut und Macht, das die universellen, großen gesellschaftspolitischen Fragen unserer Zeit in den Fokus nimmt.

Als angesehenes Künstlerehepaar leben Derya und Aziz, gemeinsam mit ihrer Teenager-Tochter Ezgi, im türkischen Ankara ein zufriedenes Familienleben. Als sie jedoch bezichtigt werden, sich gegen den Staat aufzulehnen, verlieren beide scheinbar willkürlich von einem auf den anderen Tag ihre Arbeit und ihre gesamte Lebensgrundlage. Gezwungenermaßen geht die Familie nach Deutschland ins Exil, doch ihren Kampf für Gerechtigkeit, ein Leben in Würde sowie

für ihre Ideale als Kunstschaffende geben Derya und Aziz nicht auf. Die gesamte Familie wird durch die politische Verfolgung auf die Probe gestellt, besonders leidet allerdings die Beziehung der Eltern zu ihrer heranwachsenden Tochter.

Gelant zum Bundesstart am 5.3.

Filmscreening: Ghosts, Icons, Clouds, Dreams

Das Filmprogramm ist Teil der Ausstellung „The China Moment“, die im Kasseler Kunstverein stattfindet und die erste Forschungsausstellung des documenta Instituts darstellt.

Die Arbeiten der vier chinesischen Filmemacher*innen Bo Wang, Tang Han, He Zike und Zheng Yuan bewegen sich zwischen Geschichte und Gegenwart, Realität und Traum und fangen aufmerksam die rasanten Veränderungen des heutigen China ein.

Von Hongkongs Perückenindustrie bis hin zu Maos Porträt auf Banknoten und dessen Repräsentationskrise im digitalen Zeitalter; von „Rechenzentrumsclustern“ im Südwesten Chinas, wo himmlische und digitale Wolken aufeinandertreffen, bis hin zu den Träumen von Arbeiter*innen einer technologiegetriebenen Gesellschaft.

Sa. | 7.2. | 15 Uhr (BALi)



LiteraturMatinée im Kulturbahnhof Kassel

Anna Schneider „GRENZFALL – Ihr Grab in den Fluten“

Der sechste Band der SPIEGEL-Bestseller-Serie um das deutsch-österreichische Ermittlerteam Alexa Jahn und Bernhard Krammer.

In der Grenzregion Karwendel sind in Folge heftiger Unwetter die Flüsse über die Ufer getreten, und die Wassermassen reißen alles mit sich. Als ein Toter in einer Schlucht gefunden wird, stellen die Einsatzkräfte fest, dass der Mann nicht ertrunken ist. Er wurde ermordet. Wer hat das Chaos ausgenutzt, um ihn zu töten?

Moderation: Hadwiga Fertsch-Röver

Eintritt frei

So. | 8.2. | 11 Uhr



© Gaby Gerster

Folktales

BALi
DOKS

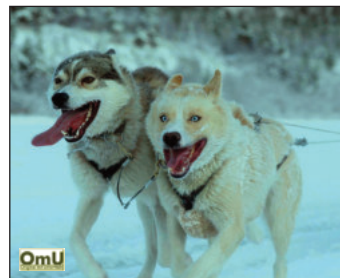
USA/Norwegen 2025

Ein Film von Heidi Ewing und Rachel Grady / Original m. Untert. / 105 Min.

Dieses lebensbejahende Dokumentarfilm-Meisterwerk der Oscar-nominierten Filmemacherinnen Heidi Ewing und Rachel Grady begleitet junge Menschen, die sich für ein unkonventionelles Jahr an einer traditionellen Volkshochschule in der arktischen Wildnis Norwegens entscheiden, um jenseits der digitalen Welt wieder Mut, Sinn und Gemeinschaft zu finden.

Mit intimen Beobachtungen, atemberaubenden Landschaftsaufnahmen und einer tiefen Menschlichkeit erzählt der Film von einer Generation, die zwischen digitaler Entfremdung und dem Wunsch nach echter Verbindung steht – am Rande der Welt und am Anfang ihres eigenen Lebens.

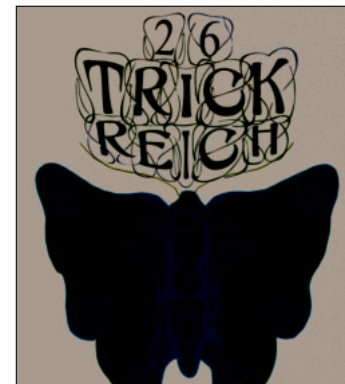
So. | 8.2. | 14.30 Uhr (BALi)



Trickreich26 – Werkschau der Animationsklasse

Mit Trickreich26 eröffnet die Animationsklasse ihre jährliche Werkschau und macht Animationsfilm als Prozess der Verwandlung erlebbar. Transformation, Metamorphose, Verpuppen und Entfalten stehen dabei sinnbildlich für den Weg von der ersten Idee zum fertigen Film. Skizzen, Experimente und unterschiedliche Animationstechniken zeigen Animation als Medium des ständigen Wandels. Trickreich26 lädt dazu ein, diesen offenen kreativen Prozess nachzuvollziehen und neue Bildwelten zu entdecken.

Eröffnung: Mi. | 11.2. | 20 Uhr
Weitere Vorstellungen: Do. | 12.2. | und Fr. | 13.2. | jeweils 22.15 Uhr (Gr. BALi)



**BALi
DOKS**

Triegel trifft Cranach

Deutschland 2025

Ein Film von Regisseur Paul Smaczny / 107 Min.

Regisseur Paul Smaczny dokumentiert über mehrere Jahre hinweg, wie sich der in Leipzig lebende Maler Michael Triegel dem Auftrag widmet, den zerstörten Mittelteil des Alters des Naumburger Doms neu zu gestalten. Doch dafür muss er Anschlussfähigkeit an einen Stil unter Beweis stellen, in dem heute kaum noch jemand malt.

Michael Triegels Malerei unterscheidet sich vehement von der seiner Leipziger Schule Kollegen, allen voran von der seines Freundes Neo Rauch. Triegel malt wie die Alten Meister und nennt Michelangelo, Raffael und Dürer seine Vorbilder.

So. | 15.2. | 14.30 Uhr (BALi)



BaliQueer

Familiar Places

**BALI
QUEER**

Deutschland 2024

Ein Film von Mala Reinhardt / 94 Min.
Deutsch, Englisch, Twi mit deutschen UT

Akosua ist queer, ghanaisch-deutsch, poly und möchte ein Kind. Als ihre enge Freundin und Regisseurin Mala Reinhardt ein Kind bekommt, beginnen die beiden, Akosuas Suche nach der richtigen Beziehungs- und Familienform zu dokumentieren.

Zwischen Düsseldorf, Berlin und Accra navigiert Akosua ihre eigenen Bedürfnisse sowie die ihrer Partner:innen Nana und Isaac und sucht Anschluss in der queeren Community in Ghana.

Auf langen Spaziergängen und Reisen reflektieren Mala und Akosua ihre Familiengeschichten, sprechen mit Freund:innen und Verwandten über Herkunft und Heimat und stellen fest: Identitäten sind nicht in Stein gemeißelt.

Mi. | 18.2. | 18.30 Uhr (BALi)



Eine Kooperationsveranstaltung des Kasseler Dokfestes, der BALi Kinos und des Fachgebiets Politische Theorie der Uni Kassel

Politik und Herrschaftsverhältnisse in Zeiten großer Unruhen

In der Abschlussveranstaltung der Vorlesung „Was ist Politikwissenschaft?“ der Uni Kassel präsentieren die Studierenden ihre selbst produzierten Kurzfilme, die gesellschaftliche und politische Themen wie Migration, Geschlechterverhältnisse und soziale Bewegungen beleuchten. Danach gibt es Gelegenheit, über die Filme ins Gespräch zu kommen, und es findet eine Podiumsdiskussion statt, in der zentrale Fragen zur filmischen Darstellung politischer Themen in den aktuellen Zeiten großer Unruhen diskutiert werden.

Eintritt frei.

Do. | 12.2. | 17 Uhr (Kl. BALi)



Film & Psychoanalyse – Außenseiter

Lucky

USA 2017

Regie: John Carroll Lynch

Mit: Harry Dean Stanton, David Lynch, Tom Skerritt u.a. / 88 Min. / Engl. m. Untert.

Eine Alterskomödie mit philosophischem Touch: Harry Dean Stanton ist Lucky, ein Cowboy vom alten Schlag, der allein in seinem Häuschen am Rand der Wüste von Arizona lebt. Witzig, lakonisch und erfüllt von bärbeißiger Romantik ist dieser liebenswert coole, alte Kerl. John Carroll Lynch setzt mit seinem Kinodebüt dem großen Menschen-darsteller Harry Dean Stanton ein wunderbares Denkmal: ein humorvoller Film über das Altsein und das Glück zu leben.

Vorgestellt von Heike Göbel

So. | 22.2. | 11.30 Uhr (BALi)



UNTEN – Im Ortsverein

**BALi
DOKS**

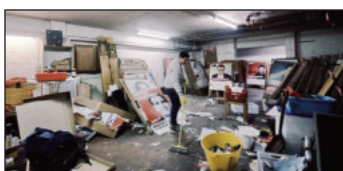
Deutschland 2025

Ein Film von Jan-Christoph Schultchen / 84 Min.

Der Filmemacher Jan-Christoph Schultchen hat Hamburger SPD-Ortsvereine begleitet. Sie gelten als Orte des Engagements, als Treffpunkt für Menschen, die gestalten und Verantwortung übernehmen wollen. Doch wer sich einbringen möchte, stößt schnell auf ein Geflecht aus starren Abläufen: Geschäftsordnungen, Satzungen, formalisierte Debatten, Tagesordnungen und festgelegte Rednerlisten bestimmen den Rhythmus. In gelben Räumen unter grellem Licht entfaltet sich ein Mikrokosmos aus Ritualen, Formalien und eingefahrenen Strukturen. Zwischen Stühlerücken und Begrüßungsformeln stellt sich die Frage, wie viel Raum für Ideen wirklich bleibt – und ob Veränderung überhaupt vorgesehen ist.

Regisseur Jan-Christoph
Schultchen ist zu Gast.

So. | 22.2. | 14.30 Uhr (Kl. BALi)



In Kooperation mit den Freundinnen des Archivs der Deutschen Frauenbewegung

Dagmar Leupold liest aus ihrem Roman „Muttermale“

Der Roman „Muttermale“ ist eine Annäherung der Autorin an ihre Mutter, die aus Ostpreußen geflohen ist und Zeit ihres Lebens dazu geschwiegen hat. In immer neuen Anläufen versucht Dagmar Leupold, Verlorenes wiederzugewinnen. Sprachlich virtuos und gleichzeitig behutsam greift sie dazu auf das zurück, was vom Leben der Mutter geblieben ist, Alltagsgegenstände, Gewohnheiten, Fotos, gern gebrauchte Wörter und Sätze: alles, was über die Zeit hinweg von der Mutter zu ihr spricht.

2025 wurde der Roman für den Bayrischen Buchpreis nominiert.

Eintritt: 12,- € / 10,50 €

So. | 1.3. | 11.30 Uhr (BALi)



EPiC: Elvis Presley in Concert

Deutschland 2025

Ein Film von Baz Luhrmann / 96 Min.

Baz Luhrmann widmet sich erneut dem Thema seines Films von 2022 und erzählt ausschließlich über neu aufgetauchtes Archivmaterial aus den frühen Tagen von Elvis Presley in Las Vegas. Die Aufnahmen zeigen den Beginn seiner Auftritte im Jahr 1969, die ursprünglich nur für wenige Wochen im Hotel vorgesehen waren, sich jedoch über Jahre hinweg fortsetzten.

Der Film kombiniert Szenen aus Proben, in denen Presley konzentriert arbeitet und sich entspannt zeigt, mit Mitschnitten seiner Bühnenmomente in der Glücksspielmetropole. So entsteht ein Bild des Künstlers während einer Phase, in der sein Aufenthalt in Las Vegas unerwartet zu einem zentralen Kapitel seiner Karriere wurde.

Do. | 26.2. | 19 Uhr

So. | 1.3. | 15 Uhr



Fassaden

**BALi
DOKS**

Deutschland 2025

Ein Film von Alina Cyranek / 90 Min.

Auch wenn er keine eigene juristische Kategorie ist, hat der Begriff Femizid einem Thema in den vergangenen Jahren zu dringend notwendiger Sichtbarkeit verholfen: häusliche Gewalt gegen Frauen. Wie schwer es für die Betroffenen ist, sich aus einer toxischen Beziehung zu lösen und staatliche Hilfe zu bekommen, zeigt Alina Cyranek in ihrem experimentellen Dokumentarfilm „Fassaden.“

Die Erzählung wurde aus vier realen Erfahrungsberichten zu einer Geschichte verdichtet, um die Anonymität der Frauen zu wahren. Alle Ereignisse haben sich tatsächlich so zugetragen, nichts ist erfunden.

Der Film ist ein Herzensprojekt von Sandra Hüller und wurde von ihr mitproduziert.

Die Regisseurin Alina Cyranek
ist zu Gast.

So. | 1.3. | 14.30 Uhr (BALi)



Ein Kuchen für den Präsidenten

(Mamlaket Al-Qasab)
Irak 2025

Regie: Hasan Hadi
Mit: Baneen Ahmad Nayyef, Sajad Mohamad Qasem, Waheed Thabet Khreibat u.a. / 102 Min.

Einen Kuchen für den Präsidenten backen, während das Land hungert? Aus dieser einfachen Prämisse entwickelt Autor und Regisseur Hasan Hadi einen bewegenden und bitter-süßen Abenteuerfilm, in dem kindliche Unschuld auf die harsche Wirklichkeit eines unterdrückten Landes trifft. Und in dem die Menschlichkeit immer wieder kleine, aber entscheidende Siege erringt.

Im Irak der 1990er-Jahre zwingt der Staat trotz Not und Mangel die Bevölke-



rung, den Geburtstag von Saddam Hussein landesweit zu feiern. In Lamias Schule entscheidet ein Los darüber, welche Schülerin den Festkuchen für die örtlichen Feierlichkeiten backen muss – und ausgerechnet die Neunjährige trifft es. Eine nahezu unlösbare Aufgabe, denn im ganzen Land herrscht Lebensmittelknappheit, besonders bei Eiern, Zucker und Mehl. Scheitert sie, drohen ihrer Familie Konsequenzen. Nur zwei Tage bleiben ihr, um die benötigten Zutaten zu besorgen. Gemeinsam mit ihrem Mitschüler Saeed und begleitet vom Hahn Hindi macht sie sich auf den Weg in die nächste Stadt.

Hadi verarbeitet mit seinem Debütfilm seine eigene Kindheit in den betörend schönen Marschlandschaften des Südiraks und erzählt sie mit einem reinen Laien-Ensemble, in dem die kleine Baneen Ahmed Nayyef alle überragt. Ihr Herz, Optimismus und unterschwelliger Humor tragen die Reise der kleinen Lamia, die nicht aufgibt und gegen alle Widerstände in der männerdominierten Welt ihren Weg geht.

Geplant zum Bundesstart am 5.2.

Das Beste liegt noch vor uns

film laden

(Il sol dell'avvenire)
Italien/Frankreich 2023

Regie: Nanni Moretti
Mit: Nanni Moretti, Margherita Buy, Silvio Orlando u.a. / 95 Min.

Der Film „Das Beste liegt noch vor uns“ markiert einen weiteren selbstreflexiven Höhepunkt im Werk des italienischen Regisseurs Nanni Moretti, der seit Jahrzehnten als eine der prägendsten Figuren des europäischen Autorenkinos gilt. Wie in vielen seiner Filme übernimmt Moretti auch hier selbst die Hauptrolle und verwebt autobiografische Elemente mit politischer und filmhistorischer Reflexion.



Giovanni, ein bekannter italienischer Filmmacher, bereitet sich auf die Dreharbeiten zu seinem neuen Film vor. Doch zwischen seiner kriselnden Ehe, seinem französischen Produzenten Pierre, der kurz vor dem Bankrott steht, der im Streaming-Zeitalter strauchelnden traditionellen Filmbranche, Streit mit einer seiner Darstellerinnen und seiner Tochter, die ihn vernachlässigt, scheint alles gegen ihn zu arbeiten! Giovanni, der scheinbar mit allem immer auf der Kippe steht, muss seine Arbeitsweise überdenken, wenn er seine ganze kleine Welt in eine strahlende Zukunft führen will.

Der deutsche Titel „Das Beste liegt noch vor uns“ ist bewusst doppeldeutig. Einerseits verweist er auf den historischen Optimismus der politischen Linken in der Nachkriegszeit, andererseits klingt er wie eine trotzig Hoffnung angesichts persönlicher und gesellschaftlicher Desillusionierung.

Geplant zum Bundesstart am 12.2.

Prinzessin Mononoke

(Mononoke-Hime)
Japan 1997

Regie: Hayao Miyazaki
Mit: Billy Crudup, Billy Bob Thornton, Minnie Driver u.a. / 135 Min.

Nachdem das US-Publikum bereits in diesem Jahr den bildgewaltigen Ghibli-Klassiker „Prinzessin Mononoke“ auf der großen Leinwand erleben konnte, bringt Wild Bunch das Fantasy-Epos nun auch hierzulande in einer restaurierten Fassung zurück ins Kino.

Vor langer Zeit, als Japan noch von Wald bedeckt ist und die Tiergötter auf Erden weilen, da wird der junge Prinz Ashitaka von einem wildgewordenen Eber am Arm verletzt. Was harmlos klingt, bedeutet für den Thronfolger das Todesurteil.



Schließlich war der Eber kein gewöhnliches Tier, sondern ein rachsüchtiger Gott, vom Hass auf alles Menschliche zum Dämon geworden. Ashitaka entschließt sich, seinem scheinbar unausweichlichen Schicksal tapfer entgegenzutreten, und verlässt sein Dorf in der Hoffnung, doch noch einen Ausweg zu finden. Seine Reise führt ihn zu einer Siedlung, deren Arbeiter unter der Leitung ihrer Anführerin Madame Eboshi die Wälder abholzen und in den Bergen nach Eisenerz schürfen. Die Bewohner des Waldes, insbesondere die Wolfsgöttin Moro und ihre menschliche Adoptivtochter San, leisten jedoch erbitterten Widerstand gegen die Zerstörung ihres Lebensraumes. Bald steht Ashitaka zwischen den Fronten eines Krieges...

Hayao Miyazakis ökologisch aufgeladene Epos zählt zu den prägenden Arbeiten von Studio Ghibli und avancierte in Japan einst zum erfolgreichsten Film seiner Zeit.

Di. | 17.2. | 21 Uhr

The Moment

USA 2025

Regie: Aidan Zamiri
Mit: Charli xcx, Rosanna Arquette, Alexander Skarsgård u.a. / 103 Min. / OmU

Der Film ist das Spielfilmdebüt von Regisseur Aidan Zamiri, der bereits mit dem Musikvideo zu Charli Hit „360“ auffiel. „The Moment“ greift Elemente aus dem „Brat“-Kosmos der Künstlerin auf und verarbeitet Themen, die Charli xcx seit Beginn ihrer Karriere begleiten: öffentlicher Erwartungsdruck, Selbstinszenierung und der Versuch, trotz Ruhm künstlerisch frei zu bleiben.

Eine gefeierte Popsängerin steckt mitten in den Vorbereitungen für ihre erste große Arena-Tour, als der Druck der Musikindustrie immer stärker wird. Zwischen Marketing-Terminen, kreativen Selbstzweifeln und einem chaotischen Umfeld versucht sie, ihre künstlerische Vision zu bewahren. Der Kamera erlaubt sie einen radikal offenen Blick hinter die Fassade des Popstar-Alltags und zeigt eine überspitzte,

aber emotional wahrhaftige Version ihrer selbst. Zu den wichtigsten Figuren in ihrem Einflussbereich zählen eine ambitionierte Beraterin sowie ein beinahe konträr denkender Branchenprofi, die beide auf ihre Art an der Sängerin ziehen.

Charli xcx („Barbie: The Album“) spielt eine überzeichnete Version ihrer selbst und trägt den Film mit einer Mischung aus Selbstironie und emotionaler Direktheit. Ihr sechstes Studioalbum „Brat“ erschien 2024. Als Musikerin, die seit Jugendtagen schreibt und unter anderem Hits für Iggy Azalea und Icona Pop entwickelte, bringt sie ihre Perspektive hier konsequent selbstbestimmt ein.

Geplant zum Bundesstart am 19.2.



Ein fast perfekter Antrag

Deutschland 2026

Regie: Marc Rothemund

Mit: Heiner Lauterbach, Iris Berben, Amira Demirkiran u.a. / 90 Min.

„Ein fast perfekter Antrag“ ist eine herzerwärmende romantische Komödie aus Deutschland. Unter der Regie von Marc Rothemund, bekannt für Filme wie „Sophie Scholl – Die letzten Tage“, entführt der Film das Publikum in eine Geschichte über späte Lebensfreuden und die zweite Chance auf Liebe.

Der mürrische Witwer Walter lebt zurückgezogen mit seinem Hund in der malerischen Stadt Regensburg. Seine Tage verbringt er damit, als anonymes Res-



taurankritiker im Internet zu agieren, wobei er sich gerne in negativen Bewertungen ergeht. Diese einsame Routine wird abrupt unterbrochen, als er zufällig auf seine alte Jugendliebe Alice trifft. Alice ist mittlerweile eine angesehene Kunstprofessorin und bringt frischen Wind in Walters eintönigen Alltag. Die Begegnung erinnert Walter an den gescheiterten Heiratsantrag vor 40 Jahren und entfacht in ihm eine längst vergessene Leidenschaft. Sein Leben nimmt eine unerwartete Wendung, als er beschließt, sich erneut um Alice zu bemühen. Er schreibt sich als Gaststudent in ihr Seminar ein, doch was ihn dort erwartet, übersteigt seine Erwartungen.

In der Hauptrolle des Walter brilliert Heiner Lauterbach („Hannes“), der mit seiner nuancierten Darstellung eines einsamen Mannes, der eine neue Perspektive auf das Leben findet, beeindruckt. An seiner Seite spielt Iris Berben („Triangle Of Sadness“) die Rolle der charmanten Alice, deren Aufeinandertreffen mit Walter humorvolle und tiefgründige Momente bereithält.

Geplant zum Bundesstart am 26.2.

No Mercy

FilmLaden

Deutschland/Österreich 2025

Ein Film von Isa Willinger / 104 Min.

„No Mercy“ ist ein filmischer Befreiungsschlag. Ein energiegeladener, wilder Trip durch das revolutionäre Filmschaffen von Frauen – direkt, sinnlich, unbequem und voller Kraft. Filme zeigen, wie wir leben. „No Mercy“ geht mitten hinein in die Fragen, die heute brennen: Wo stehen wir wirklich in Sachen Macht, Geschlecht und Freiheit – im Kino wie im Leben?

Für ihre radikale Bestandsaufnahme bringt die Filmemacherin Isa Willinger einige der bedeutendsten Regisseurinnen unserer Zeit zusammen: Mit Céline Sciamma, Alice Diop, Joey Soloway, Nina Menkes, Valie Export, Catherine Breillat und Virginie Despentes treten erstmals wegweisende

Filmemacherinnen in einen gemeinsamen, intimen Dialog – über ihre Kunst, ihre Wut, ihre Verletzlichkeit und die Bilder, die unsere Welt prägen. Inspiriert von einer Beobachtung der Regisseurin Kira Muratova, dass Frauen in Wahrheit die härteren Filme machen, sprechen sie über Sex und Gewalt, über Demütigung und Rache, über Trauma und Lust, Zärtlichkeit und Poetik und den viel diskutierten female gaze.

Nie zuvor hat man Regisseurinnen auf der Leinwand so offen und nah erlebt. „No Mercy“ ist schonungslos ehrlich, überraschend humorvoll, provokant und herausfordernd – und vor allem ein großes Kinoerlebnis. Ein Film, der inspiriert und aufrüttelt. Ein Manifest für ein neues Sehen.

Geplant zum Bundesstart am 5.3.



Vorhang auf! Das FilmLaden Kinder- und Jugendfilmprogramm

Lars ist LOL

Norwegen 2023

Regie: Eirik Sæter Stordahl

Mit: Lilly Winger Schmidt, Adrian Øverjordet Vestnes, Norah Lulu Ali-Amoafo / 89 Min.

Die elfjährige Amanda erhält die Aufgabe, sich um Lars, den neuen Mitschüler mit Down-Syndrom, zu kümmern. Es entsteht eine unerwartete Freundschaft. Eine spannende und nachdenkliche Geschichte über Freundschaft, Mobbing und Gruppenzwänge.

Geplant für Anfang Februar

Alles voller Monster

Deutschland/Luxemburg/Frankreich/Großbritannien 2027

Regie: Steve Hudson

Mit: Felix Auer, Asa Butterfield, Waldemar Kobus / 92 Min.

Ein verrückter Professor erweckt auf seiner Burg Monster zum Leben. Nur seine



erste Kreation, Stichelkopf, hält die anderen Geschöpfe in Zaum und hindert sie zur ihrer eigenen Sicherheit daran, dem nahegelegenen Dorf zu nahe zu kommen. Was kann schon schief gehen?

Geplant für Mitte Februar

Pumuckl und das große Missverständnis
Deutschland 2025

Regie: Marcus H. Rosenmüller

Mit: Florian Brückner, Maximilian Schafroth, Anja Knauer / 98 Min.

Ein Sommer voller abenteuerlicher Ereignisse wird für Pumuckl und Meister Eder zu einer besonderen Herausforderung: Es kommt zu einem großen Missverständnis zwischen den beiden, dass sie erst einmal auseinanderdriften lässt...

Geplant für Mitte Februar

Zoomania 2

USA 2025

Regie: Jared Bush, Byron Howard

Mit: Josefine Preuß, Ginnifer Goodwin, Florian Halm / 108 Min.

Ein neuer Fall bringt die Polizisten Nick Wilde und Judy Hopps auf die Spur eines rätselhaften Reptils, welches Zoomania auf den Kopf stellt. Um den Fall zu lösen, müssen die Partner undercover ermitteln.

Geplant für Ende Februar

Der FilmLaden Kassel in Kooperation mit den „Kasseler Kollektiven“ präsentiert:

Ohne Chefs – Demokratie bei der Arbeit

Deutschland 2025

Ein Film von Mario Burbach
52 Min.

Eine Arbeit ohne Chef? – Für viele Menschen klingt das wie pure Utopie. Doch mitten in unserem auf Profitmaximierung und Hierarchie aufgebauten Markt-system existiert bereits heute eine andere Realität, die auf Solidarität und ethischen Grundsätzen basiert: Kollektivbetriebe. Der Film „Ohne Chefs“ begleitet Menschen, die ihr Arbeitsleben selbst in die Hand nehmen. Sie zeigen, dass ein radikal anderer Weg möglich ist, bei dem Demokratie nicht an der Chef-Etage endet. Die Kollektivbetriebe sind dabei mehr als ein waghalsiges Experiment, sondern könnten einer der Schlüssel für die Zukunft unserer Arbeit und Wirtschaft sein.

Im Anschluss: Die „Kasseler Kollektive“ im Gespräch.

Mi. | 11.2. | 18.00 Uhr



VVN-BdA und Kasseler Friedensforum präsentieren:

Lebensmotto: Frieden und Antifaschismus

Deutschland 2025

Ein Film von Jochen Vogler und Martin Bauer / 70 Min.

Traute und Ulli Sander berichten aus ihrem politischen Leben seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Ulli erlebte in Hamburg das Beschweigen der NS-Verbrechen und recherchierte zu Helmuth Hübener, der mit 17 Jahren von der NS-Justiz hingerichtet wurde. Seit den 60er-Jahren findet man beide bei Ostermärschen und Friedensaktionen. Der „Schwur von Buchenwald“ ist für sie handlungsleitend gegen Traditionstreffen der Gebirgsjäger in Mittenwald, die Verbrechen der Wirtschaft und für Erinnerungspolitik. Bis heute sind beide aktiv in der VVN-BdA und den „Kindern des Widerstands“.

Eintritt frei

So. | 1.3. | 11 Uhr



GEWINNER  GOLDENER LÖWE
BESTER FILM
MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2025

EIN FILM VON
JIM JARMUSCH

TOM
WAITS

ADAM
DRIVER

MAYIM
BIALIK



„EIN FILM
ZUM
GENIESSEN“
THE GUARDIAN

F A T H E R

CHARLOTTE
RAMPLING

CATE
BLANCHETT

VICKY
KRIEPS



„LAKONISCH
LÄSSIG“
TTT - TITEL THESEN
TEMPERAMENTE

M O T H E R

INDYA
MOORE

LUKA
SABBAT



„BERÜHREND“
VULTURE

**S I S T E R
B R O T H E R**

AB 26.02. IM KINO

MUBI

SAINT LAURENT
PRODUCTIONS

Fremantle


Cinema
Inutile

Fis Eireann
Screen Ireland

weltkino

Trailer abspielen



 /WeltkinoFilmverleih